

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 06.03.2024

Öffentlicher Teil

TOP .. Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen

Frau Lossau berichtet über die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen (**siehe Anlage zu TOP 3.5**).

Frau Köppen erklärt, dass sie die Altersstruktur der jungen Menschen interessieren würde.

Frau Lossau teilt mit, dass es nach wie vor eher minderjährige Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren seien. Von daher sei es wichtig gewesen, die nächste Brückelösung im Bereich der Verselbständigung auszubauen, damit die jungen Menschen nach dem Ankommen und dem ersten Aufenthalt im vollstationären Bereich Haus Hohenlimburg in der Obernahmer dann in die Verselbständigung wechseln könnten.

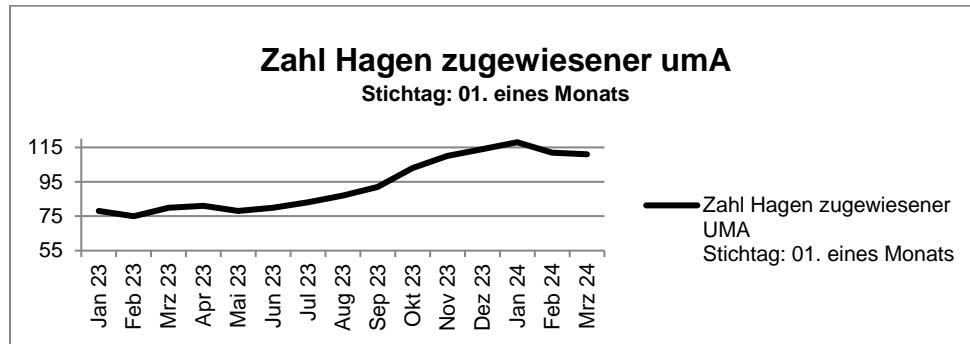
Herr Reinke ist der Meinung, dass zwischen den Zeilen ein wenig Entspannung zu spüren sei. Man habe sich darauf verständigt, dass man sich in der nächsten JHA-Sitzung im April noch einmal ausführlicher mit dem Thema befassen werde.

Frau Lossau bestätigt, dass für die nächste Sitzung eine Präsentation vorgesehen sei. Die Entspannung sei tatsächlich im Moment sehr hilfreich. Man gehe davon aus, dass das allerdings nicht von Dauer sein werde.

Anlage 1 Anlage zu TOP 3.5 JHA 06.03.24

**Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen
(JHA am 06.03.2024)**

Überblick über die Entwicklungen in der Unterbringung, Versorgung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Ausländer in der Stadt Hagen
(im Zeitraum 01.01.2023 bis 01.03.2024)

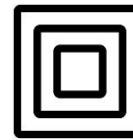


**Entwicklung der Zahlen im Vergleich zur Entwicklung des Aufnahmeschlüssels
seit Januar 2023 Stichtag: jeweils 01. eines Monats**

Monat	umA in Hagen	Quote Aufnahmeschlüssel
Januar 2023	78	73
Februar 2023	75	75
März 2023	80	76
April 2023	81	76
Mai 2023	78	78
Juni 2023	80	80
Juli 2023	83	83
August 2023	87	86
September 2023	92	91
Oktober 2023	103	99
November 2023	110	102
Dezember 2023	114	107
Januar 2024	118	108
Februar 2024	112	107
März 2024	111	108

Neuzugänge seit 01.01.2024

Neuzugänge als Selbstmelder/durch die Polizei Aufgegriffene	Neuzugänge durch Zuweisung aus einem anderen Jugendamt
2	0



Übersicht Unterbringungsform Stand März 2024	
Vorläufige Inobhutnahmen:	
- bei Verwandten	- 3
- in Jugendhilfeeinrichtungen	- 3
- Gesamt	6
Clearing bei:	
- Verwandten	- 22
- in Jugendhilfeeinrichtungen	- 4
- Gesamt	26
Unterbringung bei Verwandten mit ambulanter Hilfe	- 19
Unterbringung bei Verwandten ohne ambulante Hilfe	- 12
Unterbringung in stationärer Einrichtung (inklusive volljährige umA)	- 47
Eigene Wohnung bei Volljährigkeit mit ambulanter Hilfe	- 1
umA insgesamt	- 111

Die Tabelle bietet eine detaillierte Übersicht über die Unterbringungsform der in Hagen lebenden umA.

Zur Erklärung:

Bei den Inobhutnahmen findet ein maximal 90-tägiges Clearing statt, in dem der Hilfebedarf und die Unterbringungsform geprüft wird. Sofern die umA zu diesem Zeitpunkt bei Verwandten ihren Lebensmittelpunkt begründen, findet das Clearing über einen ambulanten Jugendhilfeanbieter statt.

Seit Eröffnung wird das Haus Hohenlimburg -Sicherer Hafen- gerade für neuankommende umA, wie auch für in Hagen verbleibende umA konstant belegt. Eine Ausweitung der Plätze hat dazu beigetragen, dass auch der weiteren Zuwanderung von umA in Hagen positiv begegnet werden kann.

Im Februar 2024 konnte in Hagen eine weitere Brückenlösung mit 3 - 5 Platzkapazitäten zur Versorgung unbegleiteter Minderjähriger generiert werden.

Die Anzahl der bei Verwandten unterkommenden umA ist steigend.

In der Praxis werden umA mit verwandtschaftlichen Bezügen nach Hagen entsprechend priorisiert, um unsere stationären Unterbringungsmöglichkeiten nicht an die Aufnahmegerünen zu bringen.

Neuzugänge und Entwicklung der Hilfen für umA 2023

Seit der letzten JHA-Sitzung im Januar 2024 sind 2 weitere umA in Hagen angekommen. Diese waren Selbstersteller. Anfragen durch den LVR werden an Hagen vor dem Hintergrund der Quotenerfüllung nicht gerichtet.

Situation von umA im Übergang in Volljährigkeit (inklusive ukrainische umA)

Aktuell sind 9,9% der im Jugendhilfebezug stehenden umA in Hilfen für junge Volljährige. Davon werden 10 Fälle stationär betreut.